

INFORMATIONSTELLE

Transplantation und Organspende

www.transplantation-information.de

Dipl.-Psych. Roberto Rotondo

Rappstraße 9 □ 20146 Hamburg

Tel.: 040 / 44 80 99 22

FAX: 040 / 41 35 14 20

Mail: info@transplantation-information.de

Welttag der Organspende und Transplantation 2009: Sterblichkeit nach Herztransplantation zum Teil besorgniserregend

Hamburg, den 02.10.2009

Laut BQS-Qualitätsreport 2008 der BQS Bundesgeschäftsstelle Qualitätssicherung gGmbH (<http://www.bqs-qualitaetsreport.de>) besteht seit 2004 in Deutschland „für alle Transplantationszentren eine Verpflichtung zur Teilnahme an der externen vergleichenden Qualitätssicherung für den Leistungsbereich Herztransplantation.“

Von 321 Patienten haben 53 Patienten den stationären Aufenthalt 2008 nach der Herztransplantation nicht überlebt (16,5 % Krankenhaussterblichkeit).

Acht Krankenhäuser hatten 2008 sogar „eine auffällige Krankenhaussterblichkeit von über 30%“ und auch die 1-Jahres-Überlebensrate war mit 64,0% schlechter als erwartet.

Laut BQS-Qualitätsreport 2008 „verstarben 10,2% der lebend entlassenen Patienten innerhalb eines Jahres nach Transplantation (mögliche Spannweite bei vollständiger Dokumentation: 9,4bis 17,6%). Auch dies ist nach Auffassung der BQS-Fachgruppe höher als erwartet.“

Mehr Informationen zur Herztransplantation unter: <http://www.bqs-outcome.de/2008/ergebnisse/leistungsbereiche/herztransplantation/datengrundlage>

Mehr Informationen zur Lebertransplantation, Leberlebendspende, Lungen- und Herz-Lungentransplantation, Nierentransplantation, Nierenlebendspende, Pankreas- und Pankreas-Nierentransplantation unter: <http://www.bqs-qualitaetsreport.de>

Dipl.-Psych. Roberto Rotondo

INFORMATIONSTELLE

Transplantation und Organspende

Rappstraße 9, 20146 Hamburg

Mail: info@transplantation-information.de

www.transplantation-information.de

Informationen zur Person:

Homepage des Dipl.-Psychologen Roberto Rotondo, der mit Materialsammlung und Erfahrungsberichten von Betroffenen über Organspende, Transplantation, Lebendspende und Organhandel informiert.

Sachverständiger in Bonn vor dem Gesundheitsausschuss zur Anhörung zum Transplantationsgesetz (1995 & 1996)